Archiv 1. Mannschaft – Saison 2016/2017

Rangliste

3. Liga - Gruppe 5

1.	FC Schüpfen	22	16	2	4	(40)	58	:	29	**50**
2.	SC Burgdorf	22	15	3	4	(37)	62	:	36	**48**
3.	**FC Madretsch**	22	15	2	5	(54)	60	:	37	**47**
4.	FC Ins	22	9	9	4	(35)	61	:	33	**36**
5.	FC Bolligen	22	10	5	7	(39)	60	:	30	**35**
6.	HNK Zagreb	22	10	3	9	(119)	57	:	53	**33**
7.	SC Bümpliz 78	22	8	8	6	(49)	53	:	38	**32**
8.	FC Aarberg	22	8	1	13	(34)	38	:	66	**25**
9.	SV Lyss b	22	6	3	13	(25)	30	:	55	**21**
10.	FC Grünstern	22	4	5	13	(53)	31	:	54	**17**
11.	FC Täuffelen	22	5	1	16	(55)	45	:	76	**16**
12.	FC Breitenrain	22	4	2	16	(55)	53	:	101	**14**

Rangliste mit Spalte 'Strafpunkte' gemäss Wettspielreglement Art.48

BERNER CUP

FC Schüfen (3.)	- FC Madretsch	5:1	(2:1)	Thoma

VORRUNDE

FC Madretsch	- SC Burgdorf	2:0	(2:0)	Celik (2)
FC Schüpfen	- FC Madretsch	5:2	(2:0)	Catanese, Brahaj
FC Madretsch	- FC Breitenrain	3:1	(2:1)	M. Hamad, Hübscher (2)
FC Bolligen	- FC Madretsch	1:1	(0:0)	Hazeraj
FC Madretsch	- FC Täuffelen	4:3	(3:0)	M. Hamad (2), Hübscher, Thoma
SC Bümpliz 78	- FC Madretsch	3:1	(2:0)	Celik
FC Madretsch	- HNK Zagreb	1:2	(0:0)	Hazeraj
FC Madretsch	- FC Aarberg	4:2	(3:1)	Ganaj (2), Thoma, Fouda
FC Grünstern	- FC Madretsch	0:1	(0:0)	Kaplani
FC Madretsch	- FC Ins	2:2	(0:1)	Bönzli, Catanese
SV Lyss	- FC Madretsch	0:4	(0:2)	Catanese, Bönzli (2), Hazeraj

RÜCKRUNDE

FC Madretsch	- SV Lyss	4:2	(2:2)	Catanese, Shamshir Karimi, M. Hamad (2)
SC Burgdorf	- FC Madretsch	0:6	(0:4)	M. Hamad (3), Catanese, Shamshir Karimi, Thoma
FC Madretsch	- FC Schüpfen	1:0	(1:0)	Shamshir Karimi
FC Breitenrain	- FC Madretsch	0:2	(0:0)	Shamshir Karimi (2)
FC Madretsch	- FC Bolligen	1:5	(1:1)	Shamshir Karimi
FC Täuffelen	- FC Madretsch	2:3	(1:2)	Catanese, M. Hamad (2)
FC Madretsch	- SC Bümpliz 78	2:1	(1:0)	Catanese, Hazeraj
HNK Zagreb	- FC Madretsch	2:4	(1:1)	Thoma, Shamshir Karimi (2), M. Hamad
FC Aarberg	- FC Madretsch	0:6	(0:2)	M. Hamad (2), Catanese, Shamshir Karimi, Bönzli, Leal
FC Madretsch	- FC Grünstern	4:3	(1:1)	Hazeraj, Catanese, M. Hamad, Shamshir Karimi
FC Ins	- FC Madretsch	3:2	(3:1)	M. Hamad (2)

Torhüter

Name	Min.	Tore	Min/Tor
Giacometti Vasco	339	5	68
de Rapper Stephan	1641	32	51

Topskorer

Name	Sp.	T	A	P	GK	RK	GR	PPG
Hamad Mohamed	22	16	6	22	1	0	0	1.00
Karimi Shamshir	10	10	5	15	1	0	0	1.50
Catanese Lars	22	9	4	13	3	0	0	0.59
Hazeraj Medin	21	5	6	11	3	0	1	0.52
Thoma Noah	20	4	6	10	0	0	0	0.50
Bönzli Marc	21	4	3	7	4	0	0	0.33
Celik Utku	12	3	1	4	1	0	1	0.33
Hübscher Philippe	16	3	0	3	0	0	0	0.19
Fouda Nicolas	7	1	2	3	0	0	0	0.43
Karimi Shahen	10	0	3	3	3	1	0	0.30
Ganaj Besim	7	2	0	2	0	0	0	0.29
Brahaj Ardeshir	5	1	1	2	0	0	0	0.40
Hamad Assem	18	0	2	2	4	0	0	0.11
Leal Tiego	13	1	0	1	3	0	0	0.08
Kaplani Eldar	7	1	0	1	2	0	0	0.14
Schenk Manuel	20	0	1	1	5	0	1	0.05
de Rapper Stephan	19	0	0	0	1	0	0	0.00
Kaufmann Nick	18	0	0	0	1	0	0	0.00
Dulepa Dino	6	0	0	0	1	0	0	0.00
Flückiger Gregy	5	0	0	0	0	0	0	0.00
Giacometti Vasco	5	0	0	0	1	1	0	0.00
Hofer Julien	5	0	0	0	1	0	0	0.00
Gün Fabien	2	0	0	0	0	0	0	0.00
Avdiji Getoar	1	0	0	0	0	0	0	0.00
Dulepa Nino	1	0	0	0	1	0	0	0.00
Nascimento Erick	1	0	0	0	0	0	0	0.00

Sp. = Spiele, T = Tore, A = Assists, P = Punkte, GK = Gelb, RK = Rot, GR = Gelb/Rot, PPG = Punkte/Spiel

Minuten

Name	Min.
Catanese Lars	1980
Bönzli Marc	1839
Hamad Mohamed	1806
Hazeraj Medin	1798
Hamad Assem	1669
Thoma Noah	1658
de Rapper Stephan	1641
Schenk Manuel	1536
Kaufmann Nick	1523
Hübscher Philippe	1003
Karimi Shahen	885
Karimi Shamshir	791
Celik Utku	750
Fouda Nicolas	387
Giacometti Vasco	339
Leal Tiego	329
Ganaj Besim	320
Dulepa Dino	316
Brahaj Ardeshir	263
Flückiger Gregy	248
Hofer Julien	200
Kaplani Eldar	195
Gün Fabien	95
Dulepa Nino	25
Nascimento Erick	11
Avdiji Getoar	5

© FC Madretsch

Matchberichte

Cup-Abenteuer bereits beendet!

In Schüpfen, auf dem Platz am Ende der Welt, ging bereits in der 1. Hauptrunde die Reise zu Ende. 5-1 Niederlage. Leider keine neuen Gurzelen-Festspiele.

Nicht gerade die besten Voraussetzungen vor dem Spiel. Zum einen stand das Fanionteam bereits am Vorabend im Einsatz und am Sonntag präsentierte sich das Team mit genau abgezählten 11 Spielern. Dabei stand auch der nicht-Spielertrainer in der Startelf, dazu Spieler aus dem „zwöi“ und „drü“ und zum Schluss noch ein ziemlich Alter Senior, welcher erst Sonntag in aller Herrgottsfrühe aufgeboten wurde.

Defensiv sicher stehen, den Gegner kommen lassen, nicht unnötig Kräfte lassen und auf keine Verletzung hoffen. Dies die taktische Ausrichtung der Gäste. Klappte ganz gut. Leider kamen zur Apéro-Zeit ein paar unnötige Minuten. Zuerst musste der 1-0 Führungstreffer der Roten hingenommen werden und danach blieb Captain Lars der Rücken am Boden liegen. Nichts ging mehr. So ging es nur noch zu 10 weiter.

Kurz darauf konnte ein Grossteil der 12'411 Zuschauer wieder jubeln. Nach einem Isländisch-abgekupferten-Sauhund-Einwurf netzten die Roten zum 2-0 ein. Aber die Moral der stolzen Städter war nicht gebrochen. Ein schlechter Aufbau der Rothemden und Noah zog von der Mittelinie ab! Tor aus 5493 Zentimeter! Die ARD-Torschütze des Monats Juli-Medaille wird beim 1. Heimspiel der neuen Saison übergeben! 2-1. Pause.

Nach der Eisteepause wurde es immer schwieriger für unsere Lieblinge. Angriff um Angriff brandete in Richtung Jura. In regelmässigen Abständen chachelte es hinten. Leider auch mal Begünstigt vom nicht sonderlich motivierten Schiri. Foulattacken bewertete er meist sehr günstig für das Heimteam und auch anständiges Diskutieren lag nicht drin und wurde sofort mit Gelb bestraft.

5-1 war der Endstand. Das Cupabenteuer 2016/2017 ist bereits beendet. Aber die tolle kämpferische Leistung lässt hoffen, dass es in ca. 3 Wochen beim Aufeinandertreffen in der Meisterschaft Punkte für die Gelb-Schwarzen geben wird.

Nach dem Spiel grämte sich der junge Torwart Vasco da Gama über ca. 9 Gegentore in 2 Spielen innert 18 Stunden. Erst der Hinweis, dass der Seniorengoalkeeper in nur 1 Spiel, in 80 Minuten, 22 Cup-Gegentreffer hinnehmen musste, konnte die gute Laune wieder herstellen.

Speaker a.D.

FC Schüpfen (3.) - FC Madretsch 5:1 (2:1)
Rohrmatt. - 12'411 Zuschauer. - SR Waber.
Tore: 17. Vernocchi 1:0, 23. Vernocchi 2:0, 45. Thoma 2:1, 64. Kunz 3:1, 72. Vernocchi 4:1, 79. Vernocchi 5:1.
Gelbe Karte: 63. Stauffer, 71. Bönzli.
Madretsch: Giacometti; Schenk, Flückiger, Catanese, Revassi; A. Hamad, Bönzli, Stauffer, M. Hamad, Thoma; Gün.

Auftaktsieg fürs Eis!!!

Die beste Mannschaft des FCM seit über 40 Jahren fiedelte den selbsternannten Aufstiegsfavoriten aus Burgdorf, dem Tor zum Emmental, mit 2-0 vom Platz! Das fängt ja gut an!

Schlecht fing die Saison für den gegnerischen Materialwart und Mädchen für alles an. Sehr schlecht sogar. Gerüchten zu Folge wurde er noch auf der Heimfahrt bei der Autobahnausfahrt in Studen entlassen – man konnte ihn heute im Le Shop Drive für eine Handvoll Cumuluspunkte abholen. Ihm bekam der sonntägliche Ausflug in die Seelandmetropole ganz und gar nicht – zuerst war er händeringend auf der Suche nach einem Plastiksack – der FC Burgdorf hatte tatsächlich Wertsachen dabei, die verstaut werden mussten. Danach war auch das Tape alle.

Zum 1. Mal in der Geschichte der 1. Mannschaft konnte die Presse mehr als nur hautnah dabei sein, als sich das TEAM zur Mannschaftsbesprechung in die heilige Kabine zurückzog. Wobei die ersten intimen Eindrücke erschütternd waren – die laute Musik an einem Sonntag morgen früh behagt nicht allen. Mit dem DJ muss mal ein ernstes Wort gesprochen werden. Und leider stand auch Helene Fischer nicht auf dem Plattenteller.

Etwas erstaunlich war, dass es im Gegensatz zum Cupspiel in Schüpfen eine neue Nr. 10 gab. Aber der Coach war ja nach dem Out im Pokal unter Druck und musste etwas Neues probieren – und so kam Medo der Schleicher zum Handkuss.

Leider fanden nur knapp 10'000 Zuschauer den Gang ins Campo Molino. Und auch die Burdleffer-Hooligans glänzten grossmehrheitlich mit Abwesenheit. Wobei die meisten von denen entschuldigt sind – die haben Rayonverbot und müssen immer im Umkreis von 2498 Metern der Local-Net-Arena bleiben.

Sofort nach Spielbeginn rissen sich die mit den alten Dresses das Zepter unter den Nagel. Mit vielen weiten Bällen aus der defensiven Zentrale fütterte man die Flügelzange Momo das Wiesel und Medo den Schleicher mit den wohltemperierten butterweichen Pässen.

Eine solche Angriffsauslösung führte dann zum vielumjubelten 1-0! Die Flanke von rechts konnte Jungschiri-ich-mach-es-nicht-wegen-dem-Geld Utku einnicken! Contrepied erwischte er den gegnerischen Schlussmann und der Ball kullerte ins weite Eck! Der Torjubel weckte auch noch die letzte Penntüte – selbst in Sutz war die Eruption zu spüren – dennoch reichte es den Sutzern auch für den 2. Treffer nicht aufs Mühlefeld....

Nur 3 Zeigerumdrehungen später war es Wuschel Noah, welcher wieder Utku bediente. Dieser fand sich etwas gar verlassen im gegnerischen Feindesland wieder und mit seiner rechten Klebe drosch er den falschen Matchball zum 2-0 in die Maschen!

Die Gäste mit den Real-Leibchen für Arme fanden auch danach nicht recht ins Spiel. Hinten hatte unsere Innenverteidigung mit Bart Hübscher und Baccardi-Lars alles im Griff. Und auch über aussen war gegen Mate-Tee-Mänu und Beachsoccergastspielr Nick kein Kraut gewachsen. Diese Vier hatten im Schnitt eine gewonnene Zweikampfbilanz von 112%.

Auch nach der Pause hatten die Einheimischen sehr vieles sehr lang im Griff. Assem schaute meistens nur böse und das reichte für den Ballgewinn im Mittelfeld. Und kam mal ein Gästespieler durch, wurde er von Spielertrainer Marc abgeräumt.

Die besseren Chancen hatten weiterhin unsere Jungs. Mehr als einmal konnte der gertenschlanke Utku Bolt alleine davonziehen. Leider war er etwas gar uneigennützig, so wie wir Schweizer halt sind, lieber noch einen Pass einstreuen. Die Entscheidung wurde vertagt.

Auch der in der 2. Hälfte eingewechselte Lio Victor Hugo fügte sich nahtlos ins Team ein und gewann einige Bälle auf seine untaktische unnachahmliche Art. Ganz zum Schluss versuchten die aus der Stadt die kein Dorf ist und die eine Burg haben die man Schloss nennt, alles auf eine Karte zu setzen. Jetzt endlich konnte sich der Unterbeschäftigte fliegende Holländer de Rapper auszeichnen. Mit etwas gar wenig Selbstvertrauen ausgestattet, liess er die Nicht-Leistung aus dem letzten Testspiel vergessen. Omnipräsent, viel Securité ausstrahlend liess er sich nicht bezwingen.

Ein Saisonstart zum verlieben! 2-0! Was willst du mehr?

Einziges Fragezeichen zum Schluss: warum spielte der spielende Coach derart mit dem Feuer und brachte die beiden auf der Bank sitzenden routinierten Gründungsmitglieder nicht zum Einsatz? Nun ja, der junge Mann hat gewonnen und der Sieger hat immer Recht. Dennoch wird er sich wegen dieser Massnahme Morgen Abend bei einer im live-Stream zu sehenden PK erklären müssen.

Die Presselusche!

FC Madretsch - SC Burgdorf 2:0 (2:0)
Mühlefeld. - 9'964 Zuschauer. - SR Germann.
Tore: 20. Celik (Thoma) 1:0, 23. Celik (M. Hamad) 2:0.
Madretsch: De Rapper; Kaufmann, Catanese, Hübscher, Schenk; Bönzli (85. Celik), Hazeraj, Thoma, A.

Hamad, M. Hamad (46. Fouda); Celik (72. M. Hamad, 88. Bönzli).
Bemerkungen: Stauffer, Flückiger, Giacometti und Qerimi nicht eingesetzt.

Schüpfen - FCM (3.) 5:2

Der FCM verliert auch das zweite Pflichtspiel in Schüpfen innerhalb von 21 Tagen. Beim 5:2 musste der FCM wie schon im Berner Cup mit nur 9 Spieler zu Ende spielen. Diesmal war aber auch der Unparteiische nicht ganz unbeteiligt, sorgte er doch beim Foul von Torhüter Giacometti für die kurzfristige Wiedereinführung der Dreifachbestrafung und bei der Ampelkarte von Hazeraj (31.) für wenig Fingerspitzengefühl. Einzige Torschützen des FCM waren Catanese (Elfmeter) und Rückkehrer Brahaj.

FC Schüpfen - FC Madretsch 5:2 (2:0)
Rohrmatt. - SR Lüthi.
Tore: Catanese, Brahaj (Fouda).
Rote Karte: 25. Giacometti.
Gelb-Rote Karte: 31. Hazeraj.
Gelbe Karte: 44. Schenk (1), 44. Bönzli (1).
Madretsch: Giacometti; Kaufmann (71. Celik), Catanese, Hübscher, Schenk (71. Gün); A. Hamad (71. M. Hamad), Hazeraj, Thoma (41. Fouda); Bönzli (71. Thoma), M. Hamad (31. Brahaj), Celik (25. De Rapper).

FCM (3.) - Breitenrain 3:1

Nach dem Rückschlag vom Montag in Schüpfen rehabilitiert sich der FCM im Altstadtchilbi-Spiel gegen Breitenrain und bewegt in der Tabelle sich wieder in die richtige Richtung. Beim 3:1 trafen Hübscher doppelt und Momo Hamad.

Von Beginn an war Madretsch die spielerisch klar bessere Mannschaft. Erste Möglichkeiten ergab durch schöne Kombinationen und eine davon führte auf der linken Seite zum 1:0 in der 10. Minute. Hübscher, Fouda und Assem Hamad durchspielten die linke Seite, Letzterer passt zu Momo Hamad und dieser schob zur Führung ein. Die Stadtberner konnten sich nur nur mit langen Diagonalpässen in Szene setzen, doch dies brachte die neu formierte Innenverteidigung des FCM nur wenig ins Wackeln. In der Nachspielzeit der 1. Halbzeit ein liess sich die Abwehr nach einem frühen Ballverlust überraschen und musste den Ausgleich durch Lourini hinnehmen. Doch gleich mit dem folgenden Angriff holte sich der FCM die Führung wieder zurück, Fouda flankte auf Hübscher, dieser schlenzte das Leder volley über den Torhüter. 2:1 Pause.

Im zweiten Durchgang versuchte Madretsch weiter vorzulegen um die Vorentscheidung zu suchen, doch die Angriffe versandeten meist. Erst in der 70. Minute konnte Hübscher entwischen und schnürte mit dem erlösenden 3:1 seinen Doppelpack. In der Folge schlichen sich beim FCM zu viele Ballverluste im Aufbauspiel ein und brachte selber unnötig viel Hektik ins Spiel. Obwohl die Gäste aus dem Breitsch nochmal alles nach vorne warfen hatte Torhüter De Rapper ausser Freistösse kaum brenzlige Situationen zu meistern. Ein verdienter Sieg für die Bönzli Elf.

FC Madretsch - FC Breitenrain 3:1 (2:1)
Mühlefeld. - 69 Zuschauer. - SR Calado.
Tore: 10. M. Hamad (A. Hamad) 1:0, 45.+1. Lourini 1:1, 45.+2. Hübscher (Fouda) 2:1, 70. Hübscher (Thoma) 3:1.
Gelbe Karte: 55. Leal (1).
Madretsch: De Rapper; Leal (80. Nascimento), Catanese, Flückiger, Hübscher; Fouda, Bönzli, Thoma, A. Hamad, M. Hamad (65. Schenk); Brahaj.

1 Punkt ist ein 1 Punkt und ist 1 Punkt!

Mit den etwa 700 Gästefans stellten die Stadtbieler ¼ des Publikums in Kult-Bolligen. Die mit dem neuen Logo wollten zum 1. Mal seit 1983 unser Eis besiegen. Auch wegen der routinierten Gästebank wurde daraus aber nichts....

Mit viel Abwarten begann die Partie – beide Mannschaften hatten enormen Respekt voreinander. Die Abwehrreihen hatten alles im Griff und die beiden Torwächter mussten nur selten eingreifen. Als sehr spritzig zu Beginn erwiesen sich der Bräutigam Herr Catanese, der seine Braut für ca. 5 ½ Stunden sitzen liess und der 2. Innenverteidiger Hübscher – bei ihm auch nicht weiter verwunderlich, schliesslich konnte er sich vor 1 Woche an der Altstadtchilbi schonen.

Unsere Götter im neuen Schwarz versuchten es oft mit den markanten Diagonalbällen auf die Aussen, auf die Frisur Medo und auf das Wiesel Momo. Beide konnten aber ihre Halbchancen nicht verwerten. So ging es mit 0-0 in die Pause.

In der 2. Halbzeit wurde die Partie immer animierter. Die mit der Lounge im Rücken drückten, aber der mit dem Tim-Wiese-Gedächtnis-Dress hielt seinen Kasten souverän rein. Kurz darauf versprang dem roten Verteidiger-Halunken der Ball und Medo der Schleicher spekulierte richtig. Aus spitzem Winkel drosch er die Kugel ins weite Eck. 0-1!!!! Starch gsi!

Jetzt wurde die Begegnung immer offener. Der fliegende Holländer rettete mit einer Faust souverän die Führung und auf der Gegenseite traf die Latte Noah die Latte oder so. Mit viel Kampf versuchten die Mühlefeldboys den Sieg über die Zeit zu retten. Die rote hässliche Frisur versemmelte einen Kopfball und so langsam wurde es eng. Warrior Assem wurde gefoult, leider blieb die Pfeife stumm. Die Lücke im Abwehrverbund nützte ein Berner-Vorortscheib unerbittlich aus und schoss unten rechts ein. Ganz fieses Ding. Unhaltbar. 1-1.

Ab jetzt begann die unglaublichste YB-Viertelstunde seit Einführung der 90. Minute. Je näher der Schlusspfiff kam, desto offensiver spielten die beiden Mannschaften. Wahnsinn. Das Spielende glich einem offensiven Feuerwerk, einem Stakkato allererster Güte. Zuweilen standen Herr Catanese und der Playing-Coach Bönzli an vorderster Front. Schade war der frustrierte Jungschiri Utku noch beim Ausfüllen der Schirieinstiegskursunterlagen – sonst hätte er den Querschläger locker zum Sieg verwertet. Hin und her wogte das Spiel – geiler Kampf. Eigentlich fast schade kam der Schlusspfiff in der 93. Minute. 1-1. Schluss. Ende. Aus.

Ein guter Punkt – gerecht, verdient! Die 3.Halbzeit gewannen unsere Boys locker. Das Egger-Bier mundete und auch der Grill-Reto war nicht ohne! Bolligen war wie immer eine Reise wert – auf ein neues im Senioren-Cup 17/18!

Mike Lundin

FC Bolligen – FC Madretsch 1:1 (0:0)
Wegmühle. – 24 Zuschauer. – SR Baumann.
Tore: 52. Hazeraj 0:1, 72. Reber 1:1.
Gelbe Karte: 63. Hazeraj (1), 63. Celik (1).
Madretsch: De Rapper; Kaufmann, Catanese, Hübscher, Schenk; Bönzli, A. Hamad, Thoma, M. Hamad, Hazeraj; Celik.
Bemerkungen: Giacometti, Stauffer und Flückiger nicht eingesetzt.

FCM (3.) - Täuffelen 4:3

Geschrieben von Cram Ilznöb

Was ist das für eine Farbe??? Unsere erste Mannschaft läuft seit dieser Saison mit einem neuen Dress auf. Den FCM gibt es seit 1919, seit 1919 gelb-schwarz. Oder schwarz-gelb...? Auf jeden Fall Gelb und Schwarz, oder eben Schwarz und Gelb. Aber das neue Dress ist komplett in schwarz. Zwar mit gelben Nummern, aber sonst komplett in schwarz. Also somit immer noch schwarz-gelb oder eben gelb-schwarz, nur nicht mehr so traditionell gelb-schwarz oder eben schwarz-gelb wie zu „konservativer“ Zeit, zu Zeiten des Liberos. Was für ein Schock! Kann man dies als Traditionsbruch ansehen und falls ja, was soll man davon halten?!

Der grosse FC Bayern, im Wappen Weiss, Blau, Rot, hat ja auch noch nie in einem komplett roten Dress gespielt, oder?! Das grosse Real Madrid, im Wappen Weiss, Gelb, Blau, hat ja auch noch nie in einem komplett weissen Dress gespielt, oder?! Der Liverpool FC, im Wappen Blau, Weiss, Rot, hat ja auch noch nie in einem komplett roten Dress gespielt, oder?!

Nun ja, lassen wir es gut sein und kommen nun zum zweitwichtigsten Punkt dieses Spiels: Die Trainerentscheidungen!

Unser Team bekommt in den letzten 35 Minuten drei Gegentore! Was war da los?! Nach dem ersten und zweiten Gegentor kam kaum eine Reaktion von Spieler-Trainer Bönzli (habe sie jedenfalls nicht bis zur Buvette hören können). Da wäre doch einiges noch möglich gewesen, z.B. hätte man die neue Regelung mit dem freien ein- und auswechseln viel mehr ausreizen können. Denn das Fairplay befindet sich sowieso in einem Graubereich. Und in der 3. Liga (drittschlechteste Liga der Schweiz) sollte der Erfolg über dem Sportsgeist stehen, oder etwa nicht?! Als anderes Beispiel hätte man den Ersatzspieler, der nicht zum Einsatz kam (weiss gerade nicht wie er heisst), einsetzen können. Der wäre noch frisch gewesen. Ich weiss zwar auch nicht auf welcher Position, weiss auch nicht wie fit er ist oder ob er von einer Verletzung kommt, weiss auch nicht wie gut er spielt, wo er seine Schwächen und seine Stärken hat, kenne auch seine Trainingspräsenz nicht, da ich auch noch nie in einem Training war, und doch bin ich überzeugt, dass ich diese Situation besser hätte lösen können als Spieler-Trainer Bönzli. Manchmal zweifle ich daran, was man so über ihn sagt: Hat er wirklich fünf Jahre lang Sportwissenschaften in Magglingen studiert, hat der wirklich das KiFu, das C, das C+, das B und das B+ Diplom bestanden, hat er wirklich ein 4-monatiges Praktikum bei der U17 des BSC YB absolviert, hat er wirklich Hospitationen bei der U23 des SC Freiburg und des FSV Mainz 05 absolviert, hat er wirklich zwei Jahre lang beim FC Biel U15 und U16 Bruno Truffer (J&S Fachleiter Fussball, Fussball Instruktor) assistiert?!

Nun ja, vielleicht weiss Spieler-Trainer Bönzli ja doch was er macht. Ich zweifle mal weiter....

Nun noch zum Detail des Sonntags: Die erste Mannschaft gewinnt das Spiel mit 4 zu 3!!

Auch noch interessant zu wissen:

- Nach fünf Spielen befindet sich der FC Madretsch zwei Punkte hinter dem Führenden
- Von drei Heimspielen hat die erste Mannschaft alle gewonnen
- Dieser Saisonstart von Bönzli und seinem „Eis“ wurde nur letzte Saison von ihm selbst getoppt
- Von 32 Spielen unter Spieler-Trainer Bönzli (Cup & Meisterschaft) wurden gerade mal 8 verloren.
- In der gesamten letzten Saison, plus noch die 3 Heimspiele dieser Saison, verlor die erste Mannschaft gerade mal 2 Heimspiele
- Die letzte Saison war die erfolgreichste Saison seit über 25 Jahren (um weiter zurück zu gehen müsste ich im Archiv nachschauen....)

FC Madretsch – FC Täuffelen 4:3 (3:0)
Mühlefeld. – 112 Zuschauer. – SR Halimi.
Tore: 10. M. Hamad (Brahaj) 1:0, 15. Hübscher (Catanese) 2:0, 45. M. Hamad 3:0, 50. Thoma 4:0, 56. Selmanaj 4:1, 65. Magistris 4:2, 90. Morgenthaler 4:3.
Gelbe Karte: 75. A. Hamad (1), 90. De Rapper (1).
Madretsch: De Rapper; Hübscher, Flückiger, Catanese, Schenk; Bönzli, A. Hamad, Thoma, M. Hamad (61. Fouda), Hazeraj; Brahaj (44. Celik, 81. M. Hamad).

Bümpliz - FCM (3.) 3:1

Der FCM verliert das Spitzenspiel auf dem Kunstrasen des SC Bümpliz mit 3:1 und verpasst den Anschluss an die Tabellenspitze.

Im ersten Durchgang neutralisierten sich beide Teams mehrheitlich. Es gab kaum gefährliche Offensivszenen. Und doch führte das Heimteam zur Pause mit 2:0. In der 36. Minute unterschätzten De Rapper und Flückiger einen Eckball und ein Blauer drückte Assem Hamad und den Ball zur Führung ins Tor. Und praktisch mit dem Pausepfiff führte die einzig herausgespielte Torchance gar noch zum 2:0, eine Flanke aus dem Halbfeld verwertet Zollinger etwas glücklich mit einer Direktabnahme.

Nach der Pause war der FCM spielerisch überlegen und Bümpliz beschränkte sich auf das Konterspiel. Madretsch haderte mit sich und dem fast Unparteiischen und so kam es auch in der 2. Halbzeit kaum zu Torchancen. Der FCM stellte auf volle Offensive um, es fehlte an zündenden Ideen im letzten Angriffsdrittel. Knapp 15 Minuten vor Schluss führte ein weiterer Eckball zum 3:0. Die Vorentscheidung. Der Unparteiische setzte dem Spiel noch eine weitere Duftmarke zu, bei einem Foul an Bönzli gut 2 Meter im Strafraum entschied dieser auf Freistoß ausserhalb. Den Freistoss von Catanese köpfte Celik ein, ist auch viel schöner als ein Penalty…. Die Schlussoffensive brachte dem FCM nichts mehr ein und so mussten die Gelben mit einer 3:1-Pleite nach Hause.

SC Bümpliz 78 – FC Madretsch 3:1 (2:0)
Bodenweid 1. – 56 Zuschauer. – SR Tsouras.
Tore: 34. 1:0, 43. 2:0, 75. 3:0, 86. Celik (Catanese) 3:1.
Gelbe Karte: 30. Catanese (1), 39. A. Hamad (2), 45. Schenk (2), 54. Kaufmann (1).
Madretsch: De Rapper; Kaufmann, Catanese, Hübscher (11. Flückiger, 71. Leal), Schenk; Hazeraj, Thoma, A. Hamad, Bönzli, M. Hamad; Celik.

FCM (3.) - Zagreb 1:2

Zweite bittere Niederlage in Folge für den FCM, beim Derby gegen Zagreb fehlte es an Wettkampfglück und etwas Cleverness.

Es war das erwartet harte Spiel auf dem Mühlefeld gegen Zagreb. Die Gäste spielten gewohnt hart und nah an der Grenze des unerlaubten. Auch Madretsch hielt körperlich dagegen und zeigte dass es spielerisch überlegen war. Ohne große Highlights ging es mit 0:0 in die Pause.

Im zweiten Durchgang suchte Madretsch vehementer die Führung und in der 58. Minute war es endlich soweit. Medin Hazeraj profitierte aus einer unübersichtlichen Situation und traf durch mehrere Beine hindurch in die weite Ecke. 1:0! Nur 5 Minuten später und nach der Ampelkarte gegen Sadlic lagen nun alle Vorteile beim FCM. Doch die Vorentscheidung wollte nicht Fallen, im Gegenteil. 12 Minuten vor Schluss kam Zagreb zum überraschenden Ausgleich. Bajic traf aus stark abseitsverdächtiger Position. Der FCM haderte nun ein weiteres Mal mit dem Unparteiischen und dem eigenen Wettkampfglück. Während man die eigenen Abschlüsse knapp vergab, bejubelte Zagreb einen Sonntagsschuss aus 25 Meter zur 1:2 Führung. Nochmal warf Madretsch alles nach Vorne, es sollte aber nicht mehr sein. Die hektischen Schlussminuten blieben torlos und zur Verwunderung Vieler ohne Handelfmeterpfiff für den FCM.

FC Madretsch – HNK Zagreb 1:2 (0:0)
Mühlefeld. – 82 Zuschauer. – SR Dizdari.
Tore: 58. Hazeraj 1:0, 78. Bajic 1:1, 88. Milankovic 1:2.
Gelbe Karte: 36. D. Dulepa (2), 51. Hazeraj (2), 71. Catanese (2), 86. N. Dulepa (2), 89. A. Hamad (3).
Madretsch: De Rapper; Kaufmann, D. Dulepa, Catanese, Schenk; Bönzli, Hazeraj, M. Hamad, A. Hamad (90. Celik), Thoma; Celik (66. N. Dulepa).

FCM (3.) - Aarberg 4:2

Der FCM kehrt wieder auf die Siegerstrasse zurück und bezwingt im wichtigen Spiel den FC Aarberg mit 4:2. Debutant Ganaj brilierte mit zwei Treffern.

FC Madretsch - FC Aarberg 4:2 (3:1)
Mühlefeld. - 88 Zuschauer. - SR Janev.

Tore: 4. Ganaj 1:0, 9. Schwab 1:1, 18. Ganaj (M. Hamad) 2:1, 32. Thoma 3:1, 71. Nyffenegger 3:2, 90.+2. Fouda (Celik) 4:2.
Gelbe Karte: 63. Schenk (3), 84. Leal (2).
Madretsch: Giacometti; Schenk (75. Leal), Catanese, Kaufmann; Bönzli, Hazeraj, M. Hamad, A. Hamad, Thoma; Fouda (46. Dulepa, 58. Celik), Ganaj (74. Fouda)

Grünstern - FCM (3.) 0:1

Der FCM erkämpft sich den wichtigen Sieg beim FC Grünstern und bleibt weiter in der Spitzengruppe. Goldener Torschütze war Rückkehrer Eldar Kaplani.

Im ersten Durchgang war der FCM zumindest spielerisch überlegen, doch die herausgespielten Chancen konnten nicht in Tore genutzt werden. Auf dem zum Teil schwer bespielbaren Terrain schlichen sich aber auch einige Stockfehler im Aufbauspiel ein, den Ipsachern fehlte im Angriff die Durchlagskraft um dies auszunützen.

Nach der Pause ein komplett anderes Bild. Von der ersten Minute an drückten die Gastgeber den FCM in die Defensive und spielten aggressiv. Dies zwang Madretsch zu einer defensiveren Grundausrichtung und überstand diese heikle Phase ohne Gegentor. Das Spiel war auf Messers schneide und 20 Minuten vor Schluss folte die entscheidende Szene. Nach einem Eckball nickte Rückkehrer Kaplani zum vielumjubelten 0:1 ein. Weder das anrennen der Gastgeber noch die Konterversuche des FCM führten zu weiteren Toren und so zitterte sich der FCM zum knappen Sieg.

FC Grünstern Ipsach – FC Madretsch 0:1 (0:0)
Disco. – 62 Zuschauer. – SR Koungou.
Tore: 65. Kaplani (xxx) 0:1.
Gelb-Rote-Karte: 75. Schenk.
Gelbe Karte: 69. Catanese (3).
Madretsch: De Rapper; Kaufmann, Catanese, Schenk; Bönzli, Thoma, M. Hamad (70. Fouda), Hazeraj, Celik; Fouda (53. Kaplani), Ganaj (46. Leal).

FCM (3.) - Ins 2:2

Im Spitzenspiel gegen den Leader aus Ins trennen sich die Teams 2:2 Unentschieden und teilen sich die Punkte.

Bereits nach einer Minute entwischte Torgarant Kocher ein erstes Mal der FCM-Abwehr und konnte von Hazeraj nur durch ein Foul gestoppt werden. Der folgende Elfmeter verwandelte der Inser souverän zum frühen 0:1. Die sehr defensiv eingestellten Madretscher mussten sich zuerst von diesem Schock erholen, danach bestimmte aber Madretsch wos lang ging. Das Heimteam war Feldüberlegen und erspielte sich gute Torchancen. Es fehlten aber die Tore, Celik war mit dem Lattenschuss von noch am Nächsten am Erfolg. Rückstand zur Pause.

Auch in der zweiten Halbzeit überzeugte Madretsch spielerisch und kämpferisch mehr. Doch es waren wieder die Gäste die skorten. In der 53. Minute schloss Selimi einen abseitsverdächtigen Konter zum 0:2 ab. Effizienz pur. Doch der FCM gab nicht auf und glaubte weiter an seine Chance. Gut 20 Minuten vor Schluss endlich der erste Treffer, Bönzli netzte einen zweiten Ball zum 1:2 Anschluss ein. Madretsch im Aufwind, und der wurde auch mit der Gelb-Roten Karte gegen Celik in der 70. Minute gestoppt. Auch mit einem Man weniger drückte der FCM nach vorne. Dies eröffnete dem Leader natürlich mehr Räume, doch De Rapper oder der Pfosten waren stets zur Stelle. In der 83. Minute konnte sich doe Inser Defensive nur noch mit einem Foul helfen, Elfmeter für Madretsch und Catanese verwandelte souverän zum hochverdienten Ausgleich. Die Hektik blieb bis zum Schlusspfiff, erst verpasste Ganaj nach einem weiten Einwurf knapp das 3:2 und mit der letzten Szene des Spiels erhitzten sich die Gemüter nochmal an einem möglichen Handspiel im Inser Strafraum, doch statt des Elfmeterpfiffs ertönte der Schlusspfiff.

FC Madretsch - FC Ins 2:2 (0:1)
Mühlefeld. – 80 Zuschauer. – SR Ali.
Tore: 2. Kocher (FE) 0:1, 53. Selimi 0:2, 68. Bönzli 1:2, 83. Catanese (FE) 2:2.
Gelb-Rote-Karte: 70. Celik.
Gelbe Karte: 2. Hazeraj (3).
Madretsch: De Rapper; Kaufmann (59. Leal, 83. Brahaj), Catanese, Bönzli, Hazeraj; A. Hamad, Thoma, Fouda (18. Kaplani), Celik; M. Hamad, Ganaj (43. Fouda, 63. Ganaj).

Lyss - FCM (3.) 0:4

Der FCM beendet die Vorrunde mit einem diskussionslosen 0:4 beim SV Lyss. Das bedeutet Rang 5 in der Tabelle. In dieser spannenden Gruppe und nur 4 Punkten Rückstand auf Leader Schüpfen ist noch alles möglich.

Der FCM war von Anfang an Feldüberlegen und dominierte das junge Heimteam. Bereits nach 6 Minuten traf Catanese mit einem präzisen Schuss in die weite Ecke zum 0:1. Nach einer halben Stunde warf der Lysser Torhüter direkt auf Bönzli aus, dieser liess sich nicht 2 Mal bitten und schob zum 0:2 Pausenresultat ein. Zwar konnte Lyss mit einzelnen Angriffen und Zuspielen in die offene Schnittstelle Nadelstiche setzen, doch Giacometti war stets zu Stelle.

Im zweiten Durchgang suchte der FCM die Vorentscheidung, musste aber dazu bis zur 81. Minute warten. Momo Hamad und Hazeraj kombinierten sich durch die ganze Abwehr und belohnten den schönen Angriff mit dem 0:3. Und praktisch mit Schlusspfiff bediente Hazeraj Spielertrainer Bönzli, welcher unbedrängt das 0:4 markierte.

Fazit aus dem Bieler Tagblatt: Lyss unterlag dem stark aufspielenden Madretsch klar mit 0:4.

SV Lyss – FC Madretsch 0:4 (0:2)
Grien. – 53 Zuschauer. – SR Sadrija.
Tore: 6. Catanese (A. Hamad) 0:1, 30. Bönzli 0:2, 81. Hazeraj (M. Hamad) 0:3, 89. Bönzli (Hazeraj) 0:4.
Madretsch: Giacometti; Kaufmann, Catanese, D. Dulepa, Schenk; Thoma, A. Hamad; M. Hamad (56. Ganaj, 71. M. Hamad), Bönzli, Hazeraj; Ganaj (26. Brahaj, 88. Flückiger).

FCM (3.) - Lyss 4:2

Geglückter Rückrundenauftakt in der 3. Liga für die 1. Mannschaft. Auf dem Mühlefeld bezwang der FCM den SV Lyss mit 4:2 und bleibt der Tabellenspitze auf den Fersen.

Lyss agierte von Beginn an sehr aufsässig und provozierte Fehler, konnte diese aber nicht ausnützen. Daher war es dem FCM vorbehalten das erste Tor zu erzielen, Catanese traf mittels Elfmeter zur Führung. Doch das Madretscher Spiel blieb nervös und nur wenige Minuten später konnte Lyss den Ausgleich erzielen. Ein Hin und her in der ersten Halbzeit und die erneute Führung für den FCM in der 26. Minute, Shahen mit dem Diagonalpass auf Shamshir und das 2:1 war ein lupenreiner Karimi-Treffer. Auch diese Führung blieb nicht lange bestehen, noch vor der Pause konnten die Gäste mittels Elfmeter ausgleichen.

Ein viel zielstrebiger Auftritt des FCM folgte in Durchgang zwei. Madretsch drückte vehement auf die erneute Führung. Nach gut 60 Minuten war es endlich soweit, Shamshir Karimi chippte denn Ball genau auf Momo Hamad, dieser nickte zum 3:2 ein. Die FCM-Defensive stellte nun etwas um und stand nun um einiges Sicherer als noch in der 1. Halbzeit oder zu Beginn der Zweiten. 4 Minuten vor Schluss führte ein schnell ausgeführter Freistoss von Bönzli gar noch zum 4:2, erneut war es Momo Hamad welcher mit vollem Körpereinsatz die Vorentscheidung erzwang. In der Schlussminute rettete Giacometti nochmal mirakulös auf der Linie und hielt den Sieg fest. Die 3 Punkte blieben verdient auf dem Mühlefeld, nun steht der Fokus auf den Spitzenkampf von nächsten Samstag in Burgdorf.

FC Madretsch - SV Lyss 4:2 (2:2)
Mühlefeld. - 63 Zuschauer. - SR Micanovic.
Tore: 13. Catanese (FE) 1:0, 22. Lutz 1:1, 26. Shamshir Karimi (Shahen Karimi) 2:1, 33. Späti (FE) 2:2,

61. M. Hamad (Shamshir Karimi) 3:2, 86. M. Hamad (Bönzli) 4:2.
Gelbe Karte: 32. Giacometti (1), 50. Shahen Karimi (3), 89. Bönzli (3).
Madretsch: Giacometti; Schenk, Catanese, Shahen Karimi; A. Hamad, Bönzli; Kaufmann (71. Hübscher), M. Hamad (86. Hofer), Hazeraj; Ganaj (66. Leal), Shamshir Karimi.
Bemerkungen: De Rapper und Flückiger nicht eingesetzt.

Burgdorf - FCM (3.) 0:6

Mit einem beeindruckenden 0:6-Erfolg beim SC Burgdorf steigt der FCM in die wegweisende Woche mit 2 Spitzenspielen innerhalb von 8 Tagen.

Deutlich konzentrierter als noch vor Wochenfrist ist der FCM diese Partie angegangen und konnte so schon früh offensive Duftmarken setzen. Bis zum Führungstreffer vergingen 20 Minuten, Momo Hamad traf zum 0:1. Danach folgten bis zur Pause weitere Tore im 10-Minutentakt, erst konnte Catanese mit einem Foulelfmeter (25.) erhöhen, danach traf Shamshir Karimi mit einem wunderbaren Hocheckschuss aus dem Halbfeld (37.) gar zum 0:3. Doch noch nicht genug, nach einem foulverdächtigem Zweikampf im Strafraum von Schenk entwischte der pfeilschnelle Momo Hamad und schloss den Konter zum 0:4 ab. Pause und von den Gastgebern gab es bereits erste Gratulationen...

Auch im zweiten Durchgang dominierte der FCM und drückte dem Spiel seinen Stempel auf. Die Gastgeber hatten gegen die spielerische Überlegenheit kaum ezwas entgegenzusetzen und liefen Ball und Gegner meist nur hinterher. In der 53. Minute krönte Momo Hamad seine beneidendswerte Form mit seinem dritten persönlichen Treffer, Bönzli legte ihm einen schnell ausgeführten Freistoss zum 0:5 auf. 20 Minuten später bediente Hazeraj den frei stehenden Thoma gar noch zum 0:6. Ein Resultat das sogar noch ein wenig schmeichelhaft war. Mit diesem Sieg rückt die Spitzengruppe auf 2 Punkte zusammen. Jetzt gilt es die Qualität hoch zu halten, am nächsten Sonntag gastiert der FC Schüpfen zum nächsten Spitzenkampf auf dem Mühlefeld.

SC Burgdorf - FC Madretsch 0:6 (0:4)
Neumatt. - 95 Zuschauer. - SR Ademi
Tore: 20. M. Hamad (Thoma) 0:1, 25. Catanese (FE) 0:2, 37. Shamshir Karimi (Shahen Karimi) 0:3, 45. M. Hamad (Shamshir Karimi) 0:4, 53. M. Hamad (Bönzli) 0:5, 73. Thoma (Hazeraj) 0:6.
Madretsch: De Rapper; Schenk (66. Hübscher), Shahen Karimi, Catanese, Kaufmann; Hazeraj (76. Leal), Bönzli (73. Dulepa), A. Hamad, Thoma; Shamshir Karimi, M. Hamad.

FCM (3.) - Schüpfen 1:0

Der FCM gewinnt auch den zweiten Spitzenkampf in Folge und revanchiert auch gleich für die Vorrunden-Niederlage und das Cup-Aus gegen Schüpfen.

Traumkulisse auf dem Mühlefeld und Traumstart der Bönzli-Elf. Medin Hazeraj lief auf der rechten Seite allen davon, flankte präzis zur Mitte wo Shamshir Karimi zur viel umjubelten Führungstreffer markierte. 1 Minute und 15 Sekunden waren gespielt. Madretsch war von Beginn weg die tonangebende Mannschaft, die Gäste hatten grosse Mühe ins Spiel zu kommen. Der FCM verpasste es aus Standards etwas zählbäres zu machen und liess nach gut 30 Minuten auch etwas nach. Nun war auch Schüpfen etwas aktiver, doch es blieb bis zur Pause beim 1:0.

Ohne Wechsel geht es in die 2. Halbzeit und erneut war es Madretsch dass sich offensiv in Szene setzte. Die Gastgeber liessen aber mehrere gute Tormöglichleiten aus. Zum Glück blieb aber das Phrasenschwein heute dem Mühlefeld fern. Denn wer die Tore nicht macht aber hinten gut steht kann trotzdem gewinnen. So wie der FCM, der auch die Schlussoffensive der Schüpfener ohne Schaden überstand und somit den Spitzenkampf knapp aber verdient mit 1:0 für sich entschied.

In der wohl spannendsten 3. Liga aller Zeiten stehen nun mit Ins, Burgdorf und Madretsch drei Teams punktgleich an der Spitze. Nächste Woche reist der FCM nach Bern zum FC Breitenrain, nach dem sichtbar guten Start des noch Tabellenletzten alles andere als ein einfaches Spiel.

FC Madretsch - FC Schüpfen 1:0 (1:0)
Mühlefeld. - 182 Zuschauer. - SR Klichenmann.
Tor: 1. Shamshir Karimi (Hazeraj) 1:0.
Madretsch: de Rapper; Kaufmann, Shahen Karimi, Catanese, Schenk; Hazeraj (76. Hübscher), Bönzli, A. Hamad, Thoma (81. Leal), M. Hamad; Shamshir Karimi (89. Ganaj).

Breitenrain - FCM (3.) 0:2

Der FCM gewinnt das schwere Spiel beim FC Breitenrain dank 2 Toren in den Schlussminuten und bleibt Co-Leader.

Es war ein wie erwartet schweres Spiel auf dem Spitz gegen Breitenrain, der auf die Rückrunde erstarkte Tabellenletźte lief mit einer leicht veränderten Mannschaft auf und versuchte so weitere Punkte im Kampf gegen Abstieg zu holen. Der FCM hatte viele Absenzen zu verzeichnen war sich aber von Beginn an Bewusst welche Leistung es heute braucht um die nötigen Punkte zu holen. Es war eine ausgeglichene erste Halbzeit, zu Beginn hatte der FCM noch einige Stockfehler im Spielaufbau zu verkraften, die Gastgeber waren aber zuwenig kaltblütig. Mit der Zeit hatte Madretsch aber immer mehr Kontrolle über das Spiel, leider ohne sich grosse Torchancen aus dem Spiel heraus zu erarbeiten. Einzig bei einem Angriff über linke Seite kam Hazeraj zum Abschluss, scheiterte aber mit seinem Schuss am gut reagierendem Torhüter und Catanese setzte einen Corner mit dem Kopf neben das Tor, zu überraschend flog der Ball über Torhüter und Abwehrhühne bis zum Capitano. Torlos geht es in die Pause.

Ohne Wechsel ging es in die zweite Halbzeit, obwohl es weiterhin torlos und Torchancen eher Mangelware blieben hatte man das Gefühl dass das Pendel irgendwann mal auf Madretscher Seite fällt. Der FCM wurde mit schnellen Angriffen immer gefährlicher, zuerste verstolperten Hazeraj und Karimi eine aussichtsreiche Chance, danach fand Ganaj seinen Weitschuss an der Querlatte. In der 70. Minute schien es endlich soweit zu sein, Catanese köpfte einen Karimi-Corner an Freund und Feind vorbei, doch aus dem Nichts tauchte ein Breitsch-Verteidiger auf der Linie auf und konnte in allerletzte Sekunde für seine Farben retten. 10 Minuten vor Schluss konnte der grenzenlose Jubel nicht mehr aufhehalten werden. Momo Hamad tankte sich auf der rechten Seite durch, passte zur Mitte wo Shamshir Karimi zum erlösenden 0:1 traf. Die Gastgeber warfen in der Folge alles nach vorne, aber die Madretscher Defensive hielt dicht und spielte alle Zweikämpfe hatt aber fair zu Ende. In der Schlussminute spitzelte Bönzli denn Ball weg, sein Spitzgagu erreichte direkt Shamshir Karimi welcher den Torhüter ausguckte und zum 0:2 einnetzte.

Ein hart erkämpfter aber verdienter Sieg beim Tabellenschlusslicht. Nächste Woche gastiert der FC Bolligen auf dem Mühlefeld.

FC Breitenrain - FC Madretsch 0:2 (0:0)
Spitalacker. - 52 Zuschauer. - SR Dizdari.
Tore: 80. Shamshir Karimi (M. Hamad) 0:1, 89. Shamshir Karimi (Bönzli) 0:2.
Gelbe Karte: 44. Bönzli (4), 47. Hübscher (1), 84. Shahen Karimi (4).
Madretsch: de Rapper; Kaufmann, Catanese, Shahen Karimi, Schenk; Bönzli, Hübscher; M. Hamad (66. Ganaj), Thoma (79. M. Hamad), Hazeraj; Shamshir Karimi.

FCM (3.) - Bolligen 1:5

Rückschlag für den FCM im Meisterrennen. Madretsch verliert das Heimspiel gegen Bolligen klar mit 1:5 und lässt im Vergleich zu den Spitzenteams einen Big Point liegen.

Die Samstagsresultate spielten in die Karten des FCM, doch die Mission Leader musste einmal Mehr mit vielen Absenzen in Angriff genommen werden. Trotzdem gelang dem FCM ein Start nach Mass, Schenk lancierte Shamshir Karimi mit einem langen, hohen Ball. Karimi lupfte den Ball gefühlvoll über den Torwart zum frühen 1:0. Keine Viertelstunde war gespielt als Bolligen zum Ausgleich kam, Jordi traf dank einem Handelfmeter zum 1:1. Obwohl Bolligen wie erwartet sehr kompakt Auftratt war es in der Folge der FCM der sich Chancen erspielte. Doch Beste Gelegenheiten wie zum Beispiel bei Celik oder Momo Hamad blieben ungenutzt. Der Gästehüter war sichtbar angeschlagen, aber Madretsch wusste dies im ersten Durchgang nicht auszunützen.

In der zweiten Halbzeit neutralisierten sich die Teams mehr oder weniger, es ergaben sich auf beiden Seiten keine guten Torchancen mehr. Das offensive Zusammenspiel der Gastgeber funktionierte kaum noch. Nach gut einer Stunde der Schock für Madretsch, Schenk wollte eine langen Ball unterbinden, überlistete dabei aber Goali de Rapper und wie aus dem Nichts war der FCM in Rückstand. Gleich vorne weg, der FCM konnte sich davon nicht mehr erholen, im Gegenteil. Bolligen nutzte das Momentum, spielte aggresiv weiter nach vorne und erhöhte in den letzten 10 Minuten gar auf 1:5.

Nach 6 Siegen in Serie eine Niederlage die sehr schmerzen kann. Nächste Woche in Täuffelen braucht es eine klare Leistungssteigerung und 3 Punkte!

FC Madretsch - FC Bolligen 1:5 (1:1)
Mühlefeld. - 76 Zuschauer. - SR Germann.
Tore: 4. Shamshir Karimi (Schenk) 1:0, 12. Jordi (HE) 1:1, 65. Eigentor Schenk 1:2, 80. Hirschi 1:3, 85. Jordi 1:4, 89. Grütter 1:5.
Gelbe Karte: 70. Schenk (4), 73. Kaplani (1).
Madretsch: de Rapper; Kaufmann, Catanese, Dulepa (78. Celik), Schenk (86. Flückiger); Hofer, Hübscher; M. Hamad, Celik (70. Kaplani), Hazeraj, Shamshir Karimi (82. Dulepa).

Täuffelen - FCM (3.) 2:3

Der FCM gewinnt beim FC Täuffelen knapp mit 2:3 und bleibt Leader Burgdorf auf den Fersen. Die vom Speaker gross angekündeten Täuffeler Top-Fussballer waren zwar der erwartet unangenehme Gegner, für eine Überraschung sollte es aber trotzdem nicht reichen.

Mit einem sehr angeschlagenen Kader (6 von 15) und einigen abwesenden reiste der FCM zum wichtigen Auswärtsspiel nach Täuffelen. Bereits nach 8 Minuten konnte Catanese das Spiel in die richtigen Bahnen lenken, gewohnt sicher verwandelte er den Elfmeter nach einem Foul an Bönzli. Doch diese Führung gab dem FCM keine Sicherheit, im Gegenteil, die Gastgeber kamen besser ins Spiel. Täuffelen spielte aggressiv und konnte nach gut einer halben Stunde den verdienten Ausgleich erzielen. Dies weckte wiederum die Madretscher, welche bis zur Pause wieder das Zepter in die Hand nahmen und auch erneut in Führung gingen. Hazeraj dribbelte sich über die rechte Seite und bediente Momo Hamad. 1:2 und Pause.

Zur zweiten Halbzeit ersetzte Giacometti den angeschlagenen de Rapper (Nr. 7 von 15!). Das Spiel plätscherte dahin, keines der beiden Teams konnte sich Vorteile erarbeiten. Erst 10 Minuten vor Schluss lief Shamshir Karimi allen davon, umkurvte den Torhüter scheiterte aber knapp am Verteidiger auf der Linie, den Abpraller verwertete aber erneut Momo Hamad zum 1:3 Game Winner. Es wurde aber nichts mehr aus der vom Speaker euphorisch angekündeten Niederlage für den FCM. 2:3! Nach dem Seniorensieg vom Vorabend, der zweite Sieg innerhalb von 22 Stunden auf der Rüti.

FCM (3.) - Bümpliz 2:1

Der FCM gewinnt das Nachtragsspiel gegen Bümpliz knapp mit 2:1 und schliesst punktemässig zu Leader Schüpfen auf. Catanese mittels Elfmeter und Hazeraj nach schöner Vorlage von Shamshir Karimi waren die Torschützen auf dem Mühlefeld.

FC Madretsch - SC Bümpliz 78 2:1 (1:0)
Mühlefeld. - 120 Zuschauer. - SR Kurti.
Tore: 23. Catanese (FE) 1:0, 50. Hazeraj (Shamshir Karimi) 2:0, 54. Von Känel 2:1.
Gelbe Karte: 47. Leal (3), 53. Hamad (1), 85. Hofer (1).
Madretsch: de Rapper; Hübscher (81. Hofer), Catanese, Shahen Karimi, Schenk; Leal (71. Dulepa), A. Hamad, Bönzli (86. Avdiji), Hazeraj, M. Hamad; Shamshir Karimi.

Zagreb - FCM (3.) 2:4

Der FCM revanchiert für die bittere Niederlage in der Vorrunde und gewinnt das Derby beim HNK Zagreb klar mit 2:4.

Madretsch begann stark, war wie erwartet spielerisch überlegen haderte aber mit dem nötigen Glück. Bereits nach 5 Minuten setzte sich Shamshir Karimi im Zweikampf durch und zog sofort ab, doch sein Schuss landete am Pfosten. Nach 20 Minuten der lang ersehnte Führungstreffer, Hazeraj lief auf dem linken Flügel durch, spielte in den Rückraum wo Thoma direkt Abschloss und genau ins linke Eck traf. Danach zog sich der FCM vermehrt zurück und agierte fast nur noch mit langen Bällen. Die Gastgeber blieben harmlos und konnten sich nur bei Standards in Szene setzen. Und als Schenk sich im Strafraum nur noch mit einem Foul zu helfen wusste, führte der folgende Elfmeter zum Ausgleich. 1:1 und Pause.

Im zweiten Durchgang wurde Madretsch wieder aktiver und zeigte den grösseren Willen um das Punktemaximum zu holen. Nur 3 Minuten nach Wiederanpfiff profitierte Shamshir Karimi von einem Torhüterfehler und nickte zum 1:2 ein. Die Bönzli-Elf liess nichts mehr anbrennen und zeigte in der Offensive noch einige Schmankerl. Shamshir Karimi mit dem Absatz auf Hazeraj und Momo Hamad musste nur noch vollenden. 4 Minuten später Momo Hamad auf Shamshir Karimi und schon stand es 1:4. Das 2:4 von Dedic in der Schlussminute war nur noch Resultatkosmetik.

HNK Zagreb – FC Madretsch 2:4 (1:1)
Erlenwäldli. – 112 Zuschauer. – SR Berisha.
Tore: 21. Thoma (Hazeraj) 0:1, 35. Djumovic (FE) 1:1, 48. Shamshir Karimi 1:2, 71. M. Hamad (Hazeraj) 1:3, 75. Shamshir Karimi (M. Hamad) 1:4, 90. Dedic 2:4.
Madretsch: de Rapper; Kaufmann, Catanese, Shahen Karimi, Schenk (83. Kaplani); Hazeraj, Bönzli, A. Hamad, M. Hamad, Thoma; Shamshir Karimi (78. Hübscher).

Aarberg - FCM (3.) 0:6

Mit einem klaren 0:6-Auswärtssieg beim FC Aarberg beendet der FCM die Woche mit den Punkten 4, 5 und 6 innerhalb von 3 Tagen.

Zur Pause führte das Bönzli-Team dank Toren von Momo Hamad und Catanese mit 0:2 eher schmeichelhaft, denn Aarberg liess einigen gute Chancen liegen.
In der letzten halbe Stunde machte dann aber der FCM kurzen Prozess: Shamshir Karimi, Momo Hamad, Marc Bönzli und Tiego Leal erhöhten auf 0:6. Der FCM bleibt somit Co-Leader.

FC Aarberg - FC Madretsch 0:6 (0:2)
Arolina. - 100 Zuschauer. - SR Marti.
Tore: 11. Hamad (Thoma) 0:1, 41. Catanese (FE) 0:2, 64. Shamshir Karimi (M. Hamad) 0:3, 65. M. Hamad (Catanese) 0:4, 76. Bönzli (Thoma) 0:5, 86. Leal 0:6.
Gelbe Karte: 52. Bönzli (5), 52. A. Hamad (5), 78. Shahen Karimi (5).
Madretsch: de Rapper; Hübscher, Catanese, Shahen Karimi (81. Schenk), Kaufmann; Hazeraj (89. Celik), A. Hamad, Bönzli, M. Hamad (86. Hofer), Thoma; Shamshir Karimi (83. Leal).

FCM (3.) - Grünstern 4:3

Vor Rekordkulisse gewinnt der FCM ein unterhaltsames Derby gegen Grünstern mit 4:3 und bleibt im Gleichschritt mit Leader Schüpfen.

Madretsch begann schlecht, zwar war optisch zu sehen dass der FCM wohl individuell stärker besetzt war, aber die Ipsacher spielten viel aggressiver und waren insbesondere im Kopf bereit. So war es logisch dass die Gäste in Führung gingen, und dementsprechend Hoffnung auf Punkte witterten. Die Bönzli spielte in der ersten Halbzeit viel zu kompliziert und konnte sich viel zu wenig Chancen kreieren. Trotzdem gelang dem FCM noch vor der Pause den Ausgleich, Thoma passte zu Hazeraj welcher den Torhüter gekonnt überlobte. 1:1 und Pause.

Die zweite Halbzeit war nichts für Taktiker, aber Spektakel pur für die vielen Fans. Grünstern konnte wieder früh in Führung gehen, ein Elfmeter rutschte de Rapper knapp unten durch. Nach 65 Minuten holte Zeaiter im Strafraum Shamshir Karimi von den Beinen und Catanese verwertete den Elfmeter souverän zum Ausgleich. Keine 2 Minuten später steckte Shamshir Karimi auf Momo Hamad durch, Hamad um kurvte Verteidiger und Torhüter und chipte zum 3:2 ein. Doch während sich die Madretscher Fans noch zur erstmaligen Führung zuprosteten, schlugen die Gäste gleich wieder zu. 3:3. Ein offener Schlagabtausch ist entstanden, mit dem glücklicheren Ende für Madretsch. Denn Shamshir Karimi setzte sich halblinks durch und traf wunderschön in den Winkel. Das Mühlefeld bejubelte den Derby-Sieg und kann sich auf eine ultraspannende Finalissima am Samstag in Ins freuen.

FC Madretsch – FC Grünstern 4:3 (1:1)
Mühlefeld. – 220 Zuschauer. – SR Meier.
Tore: 10. 0:1, 27. Hazeraj (Thoma) 1:1, 52. (FE) 1:2, 67. Catanese (FE) 2:2, 71. M. Hamad (Shamshir Karimi) 3:2, 72. 3:3, 74. Shamshir Karimi 4:3.
Madretsch: de Rapper; Kaufmann, Catanese, Shahen Karimi, Schenk (61. Hübscher); Hazeraj, Bönzli, A. Hamad (81. Kaplani), Thoma, M. Hamad; Shamshir Karimi.

Ins - FCM (3.) 3:2

Madretsch verliert das letzte Saisonspiel beim FC Ins mit 3:2 und rutscht nach den Siegen von Schüpfen und Burgdorf auf Rang 3 ab.

Die erste Grosschance hatte noch der FCM, Fabien Gün vergab diese aber fahrlässig. Danach schlug der Gastgeber gnadenlos zu und sorgte noch in der 1. Halbzeit für die Vorentscheidung. 3:0 für Ins stand es nach 39 Minuten und Madretsch haderte vor allem mit sich selber. Praktisch mit dem Pausenpfiff kam noch ein wenig Hoffnung auf, langer Ball von Catanese und Momo Hamad verkürzte zum 3:1. Der FCM mit dem Rücken zur Wand.

Der zweite Durchgang war eine Steigerung, obwohl der FCM gegen die gut stehenden Inser spielerisch kaum ein Mittel fand, stimmte nun Einsatz und Einstellung von Beginn an. Zumindest ein Teilerfolg stellt sich ein, nach einem schönen Zuspiel von Shahen Karimi verkürzte Momo Hamad auf 3:2. Die grosse Schlussoffensive danach blieb aus, Ins hatte gar noch die eint oder andere Kontermöglichkeit, liessen diese aber ungenutzt. Aus der Traum!

FC Ins - FC Madretsch 3:2 (3:1)
Rötschmatte. - 150 Zuschauer. - SR Aegerter.
Tore: 7. Tschanz 1:0, 30. Kocher 2:0, 39. Kocher 3:0, 45. M. Hamad (Catanese) 3:1, 60. M. Hamad (Shahen Karimi) 3:2.
Gelbe Karte: 43. Schenk (5).
Madretsch: de Rapper; Kaufmann (66. Kaplani), Catanese, Shahen Karimi, Schenk; M. Hamad, A. Hamad, Bönzli, Thoma, Hazeraj; Gün (76. Leal).